

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 046



**PU-Vergütet
Blockfest
Kratzfest**



Aqua-Siegel

glänzend und seidenmatt

I. Werkstoff

einZA Aqua-Siegel ist ein wasserverdünnbarer, besonders abriebfester Einkomponenten-Klarlack für die Versiegelung von Holz- und Parkettfußböden mit normaler Beanspruchung. einZA Aqua-Siegel ist UV- und gilbungsbeständig und durch hoch wirksame UV-Filter mit hoher Lichtschutzwirkung versehen. einZA Aqua-Siegel eignet sich für glänzende und seidenmatt Lackierung von Innenholzwerk wie Türen, Möbel usw. einZA Aqua-Siegel ist nahezu geruchlos, bei der Verarbeitung entstehen keine belästigenden Lösemitteldämpfe.

einZA Aqua-Siegel eignet sich auch als strapazierfähige Bodenbeschichtung für farblose Versiegelungen von mineralischen Untergründen im Innenbereich um farbstabile und gilbungsfreie Oberflächen ohne Eigenfärbung zu erhalten.

einZA Aqua-Siegel ist umweltschonend, weil schadstoffarm. Die Anstrichfilme von einZA Aqua-Siegel sind nach der DIN 53 160 als speichel- und schweißecht geprüft und entsprechen den Kriterien der EN 71 Teil 3 (Sicherheit von Spielzeug). Aktuelle Zertifikate sind auf unserer Website hinterlegt.

Art des Werkstoffes	transparent auftrocknender Einkomponenten-Klarlack für innen (keine Eigenfärbung)
Verwendungszweck	Versiegelung und Beschichtung von normal beanspruchten Holz- und Parkettfußböden im Wohnbereich, Holzmöbel und anderem Innenholzwerk sowie mineralischen Untergründen wie Beton- und Zementestrich oder Faserzement.
Farbton	farblos
Glanzgrad	glänzend und seidenmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,04 - 1,05 = 1.040 - 1.050 g/l
Bindemittelbasis	Acryl-Urethan-Kombination
Verpackungsgrößen	2,5 l - 750 ml - 250 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien

Abriebfestigkeit	sehr gut (nach erfolgter Aushärtungszeit von ca. 7 Tagen)
Wasserfestigkeit	sehr gut (nach erfolgter Aushärtungszeit von ca. 7 Tagen)
Chemikalienbeständigkeit	Gegen Haushaltsreinigungsmittel und Alkohol beständig; gegen stärkere Alkalien, Säuren und Lösemittel nicht beständig, Flecken sofort abtrocknen.
Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verträglichkeit	nicht mit anderen Werkstoffen mischbar
Verdünnungsmittel	Wasser
zum Streichen	unverdünnt, mit Pinsel oder Flächenstreicher mit Orel-Mix-Borste zu verarbeiten
zum Rollen	unverdünnt, mit beflockter Moltoprene-Rolle zu verarbeiten
Spritzen	1,5 mm Düse, Spritzdruck 3 - 4 bar
Luftloses (airless) Spritzen	unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Ergiebigkeit	8 - 12 m ² /l je nach Auftragsart und Saugfähigkeit des Holzes
Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf., 60 µm Nassfilm)	staubtrocken nach 30 Minuten; klebfrei nach 45 Minuten begehbar nach ca. 12 Stunden; volle Belastbarkeit nach ca. 1 Woche Bei großflächiger Verarbeitung für Durchlüftung sorgen, damit die freigesetzte Feuchtigkeit entweichen kann.

bitte wenden !

Bearbeitung

Überarbeitbar und schleifbar	nach ca. 4 - 5 Std.
Empfohlene Verarbeitungstemperatur	+15 bis +20 °C Objekt- und Raumtemperatur. Nicht bei Temperaturen unter +10 °C verarbeiten.
Lagerfähigkeit	bei kühler, aber frostfreier Lagerung mindestens 1 Jahr in ungeöffneter Verpackung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser

III. Anstrichaufbau bzw. Anstrichtechnik

einZA Aqua-Siegel ist ein besonders abriebfester Einkomponenten-Klarlack mit hohem UV-Schutz für die Versiegelung aller Holzarten im Innenbereich. einZA Aqua-Siegel ist praktisch geruchlos und kann daher ohne Belästigung durch Lösemitteldämpfe in bewohnten Räumen verarbeitet werden. einZA Aqua-Siegel weist keine Eigenfärbung auf und trocknet transparent auf. Vor der Beschichtung sind die Vorschriften der aktuellen Ausgabe vom BFS-Merkblatt Nr. 20 "Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes" zu beachten.

Neuanstrich von Holzinflächen

- Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Schleifstaub, Öl, Wachs und Pflegemittel sein.
- Holzuntergrund anschleifen und sorgfältig absaugen
- Grundanstrich mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt.
- Zwischenanstrich mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt.
- Flächen sorgfältig schleifen und entstauben (Staubsauger).
- 1 bis 2 Schlussanstriche mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt

Bei der Anwendung von einZA Aqua-Siegel seidenmatt auf stark saugenden Holzuntergründen mit einZA Aqua-Siegel glänzend, ca. 10 % verdünnt mit Wasser, grundieren. Darauf erfolgt der weitere Anstrichaufbau mit einZA Aqua-Siegel seidenmatt.

Erneuerungsanstrich bereits lackierter Holzflächen

- Alten, tragfähigen Anstrich gründlich anschleifen und entstauben.
- Wachse, Pflege- und Poliermittelreste sowie Fettrückstände restlos entfernen.
- 1 bis 2 Anstriche mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt.

Neuanstrich von mineralischen Untergründen im Innenbereich (Beton- und Zementestrich und Faserzement)

Der Untergrund muss sauber und tragfähig sein, fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger wie z. B. P 3 o. ä. reinigen. Sehr glatte Oberflächen mechanisch aufrauen. Lose und trennend wirkende Substanzen auf der Oberfläche, wie z.B. Zementschlämme oder Sinterschichten müssen mechanisch vollständig entfernt werden. Flächen anschließend einwandfrei entstauben. Beton- und Estrichflächen müssen mindestens 1 Monat abgebunden haben. Wasser muss gut ablaufen können (kein stehendes Wasser).

- Grundanstrich mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis zu 10 % verdünnt mit Wasser
- Zwischenanstrich mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt, unverdünnt.
- Flächen sorgfältig schleifen und entstauben (Staubsauger)
- 1 bis 2 Schlussanstriche mit einZA Aqua-Siegel glänzend oder seidenmatt, unverdünnt

Pflegeanleitung für Fußboden- und Parkettversiegelungen:

Mit einZA Aqua-Siegel ausgeführte Versiegelungen sind gegen übliche Haushaltsreinigungsmittel und Alkohol beständig. Staubsaugen und Wischen mit einem gut ausgewrungenem Aufnehmer hält den mit einZA Aqua-Siegel beschichteten Fußboden sauber.

Größere Schmutzablagerungen nur mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen.

Keinesfalls aggressive, saure- oder alkalihaltige sowie scheuerähnliche Reiniger verwenden.

Regelmäßige Pflege mit handelsüblichen für wasserverdünnbare Versiegelungen geeigneten Parkettpflegemitteln wie z. B. Glänzer o. ä. erhöht die Lebensdauer der Versiegelung.

Wichtige Hinweise:

Weich-PVC und Kontaktflächen zu PVC-Dichtungen nicht mit einZA Aqua-Siegel beschichten. Bei Verwendung von Dichtungsprofilen nur Dichtungen verwenden, die für wasserverdünnbare Acryl-Lacke geeignet sind, wie z.B. TKF- oder AC-Dichtungsprofile.

Buche oder Esche sind Holzarten, die eine sehr hohe Wasseraufnahme aufweisen. Dadurch kann es bei Verwendung von wasserverdünnbaren Anstrichsystemen zu Quell- und Schwundbewegungen und einer damit verbundenen Rissbildung im Holz kommen. Vor dem Einsatz von einZA Aqua-Siegel auf diesen Holzarten ist deshalb ein Probeanstrich erforderlich.

Im Zweifelsfall sind Buche oder Esche mit einZA Plastik-Siegel oder einZA Lawidur 2-K-PU-Klarlack zu beschichten.

Wasserverdünnbare 1-Komponenten-Bodenbeschichtungen eignen sich nicht für die Beschichtung von Nassräumen oder Flächen mit der Gefahr von stehendem Wasser. In diesem Fall empfehlen wir die Verwendung von einZA Lawidur 2-K-PU-Klarlack.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode (Produkt-Code)	M-KH01
Flammpunkt	entfällt, nicht brennbar
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterategorie e) - **Wb**: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Aqua-Siegel: < 80 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.